

1. Kleiderspende?

Was haben unsere Ferien mit unseren Altkleidern zu tun?

Deine Tante schenkt dir einen **Rock**. Er ist zu klein und auf Vinted möchte ihn auch niemand haben.

Vor vier Jahren hattet ihr ein Volleyballturnier von der Firma. Ihr habt euch sogar Trikots designt und drucken lassen, aber jetzt brauchst du Platz im Kleiderschrank.

Die **Sportleggings von Zalando** - Ein Mal zu oft getragen, um sie mit gutem Gewissen zurückzuschicken und du weißt, dass Zalando sie sowieso wegschmeißen würde.

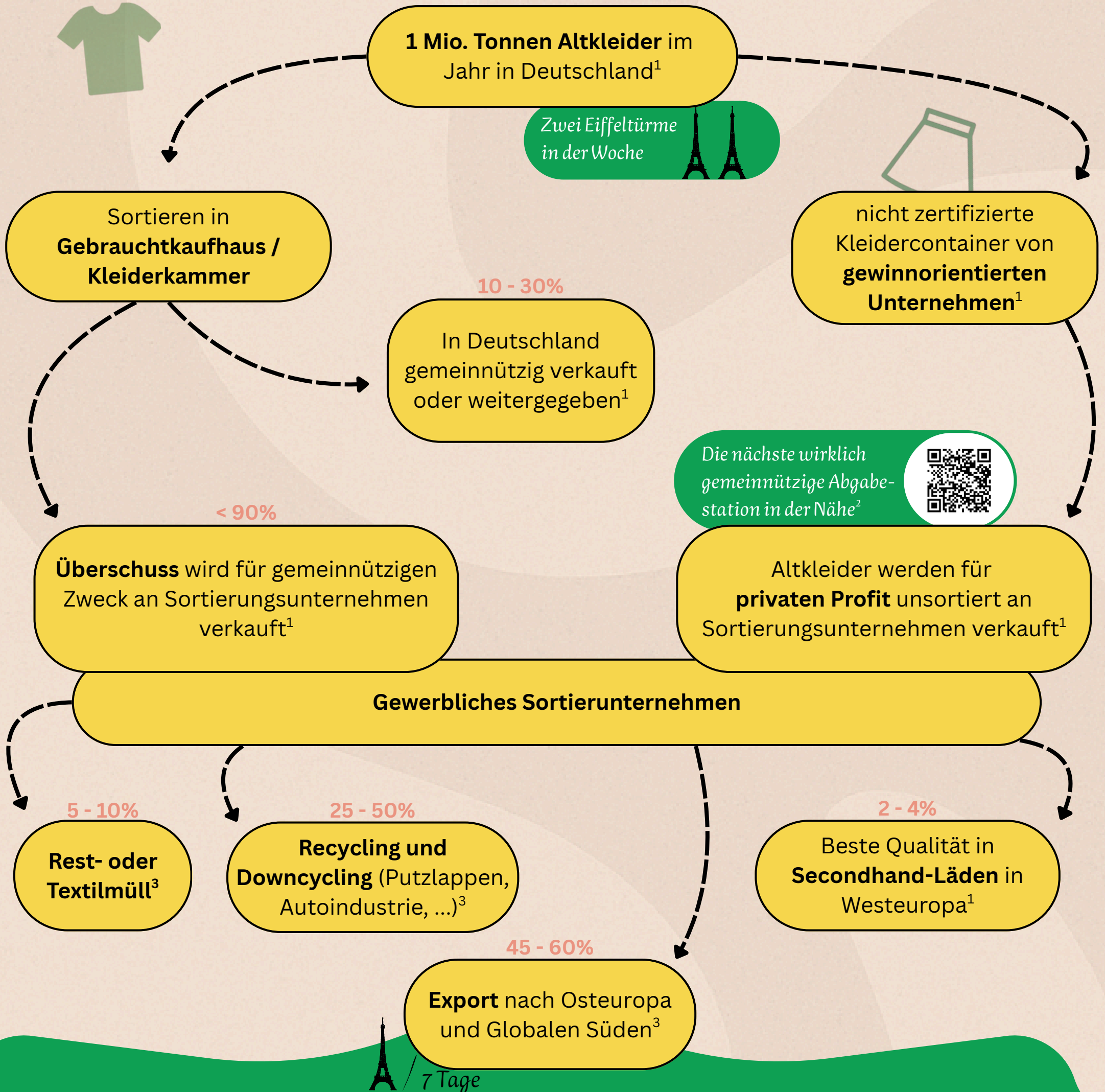
Wir bringen diese Klamotten zum **Altkleider-Container** und gehen mit gutem Gewissen zurück nach Hause.



Diese Posterserie gibt Denkanstöße, wieso unsere "Spenden" genauso wenig nur gut, wie nur schlecht sind. Viel Spaß beim Lesen und Informieren!



2. Wo landen unsere Spenden?



Deutschland...

... war 2022 **zweitgrößter Exporteur** von Altkleidern und gebrauchten Textilien nach den USA⁴

Kenia...

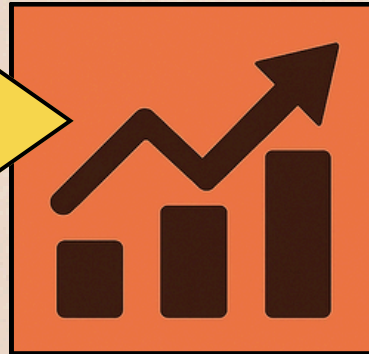
... war 2022 und ist immernoch **viertgrößter Importeur** von Altkleidern und **größtes Importland Afrikas**⁵

Welche Effekte hat das in Kenia?

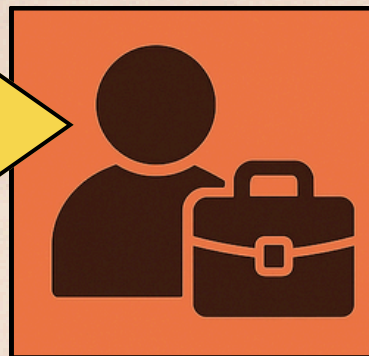


3. Wirtschaft in Kenia

Staatseinnahmen aus inländischen Konsumausgaben und Importzöllen⁶



355 000 Arbeitsplätze in der Ostafrikanischen Gemeinschaft⁷



ABER

- 50 % Produktion

- 40 % Arbeitsplätze

in der kenianischen Textilindustrie seit Anfang der Importe in den späten 80er Jahren.⁸

Auch Upcycler:innen berichten, dass die Altkleider-Einfuhren zum **Kollaps der kenianischen Textilindustrie** beigetragen haben und sie weiterhin blockieren.



Grundsätzlich ist die Frage, inwiefern kolonialisierte Gesellschaften nach Standards des Globalen Nordens bemessen und kategorisiert werden können/sollten.⁹

Unser Weg ist nicht der einzige oder beste!



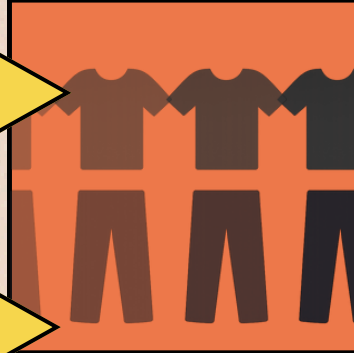
Wären Kenianer:innen heute überhaupt auf unsere günstigen Klamotten angewiesen, wenn sie vor 40 Jahren die Möglichkeit gehabt hätten, eine unabhängige Textilindustrie aufzubauen?

Und hätten die 'Kenianer:innen' ohne den Kolonialismus überhaupt eine Textilindustrie gebraucht?

4. Sozio-ökonomisch in Kenia

Secondhand Kleidung ist weit verbreitet, weil sie die günstigste Alternative ist.¹⁰

Ein kleiner Anteil der Kleidung ist hochwertig und langlebig.



45% der Kenianer:innen tragen secondhand-Kleidung¹¹

ABER

Unsere Altkleider sind für viele Kenianer:innen die **einzig bezahlbare Kleidung**.

Wie wir uns kleiden ist Ausdruck von **Zugehörigkeit und Identität!**

Durch das massive Überangebot unserer Altkleider entsteht ein **sozio-ökonomischer Druck**, sie auch zu tragen. Wir zwingen der Gesellschaft so unseren Stil auf.¹⁰

Außerdem passen unsere Altkleider nicht zu den Lebensumständen der Leute vor Ort und ihren **alltäglichen Bedürfnissen**.

Winterjacke in einem Land ohne Winter?

Wäre die Dult noch dasselbe, wenn der Großteil keine Tracht tragen könnte, sondern in den traditionellen orange-braunen Gewändern der Kikuyu feiern würde?

“You’ll find that we lack identity in our clothes, we lack a voice with how we dress!

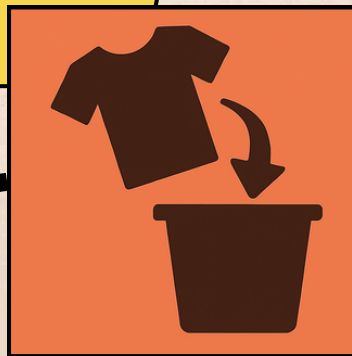
Upcyclerin in Kenia, 04.2025

5. Umwelt in Kenia



Häufig ist die Qualität, der Zustand oder die Zusammensetzung der Kleidung sehr schlecht.³

30 - 40% der Einfuhren können **nicht wiederverwendet** oder verkauft werden.³

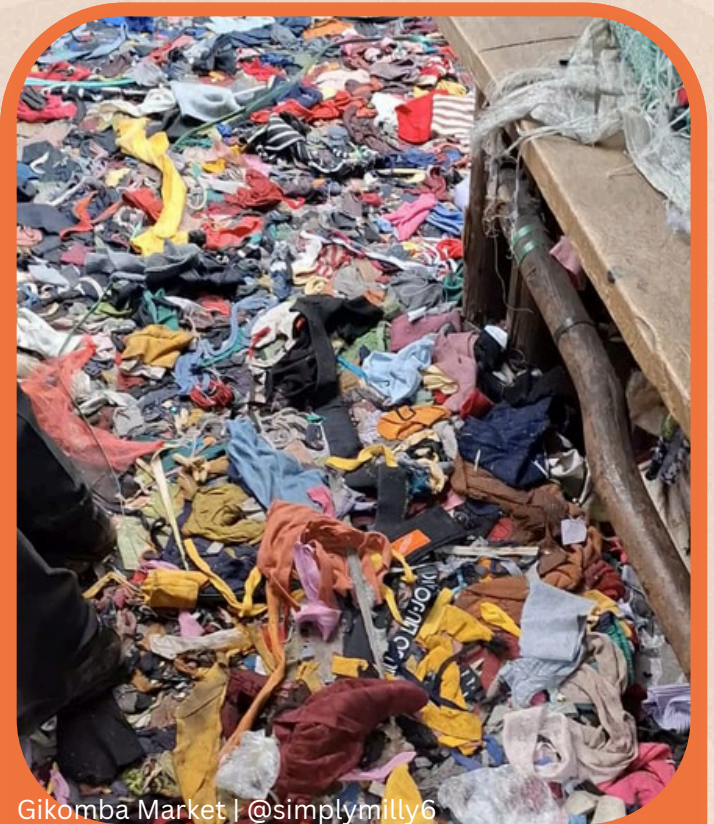


The Dandora Dumpsite | Jeff Angote

Privatisiertes Abfallentsorgungssystem¹²

= wer kein Geld für die Mülltonne hat, muss mit unseren Altkleidern vor der Tür leben

- Kontamination des Trinkwassers
- Mikroplastik in Lungen, Blut und Magen-Darmtrakt³



Gikomba Market | @simplymilly6

Altkleider werden zur Regenzeit auf dem Altkleidermarkt *Gikomba* überall auf dem Boden verteilt, um das Wasser aufzusaugen

6. Wieso verbietet Kenia das nicht?

DAS WOLLTE KENIA...

Kenia veröffentlichte, gemeinsam mit Ruanda, Tansania, Uganda und Burundi, im März 2016 ein Communiqué:



Einfuhrstopp von Altkleidern schrittweise über drei Jahre etablieren¹³



ABER

Missbrauch der Machtposition: USA drohen mit höheren Zöllen auf neue Kleidung, ein wichtiges Handelsgut zwischen Kenia und den USA.¹³

Auch *Association of Mitumba Importers* in Kenia rät selbstverständlich zu weiteren Importen.¹³

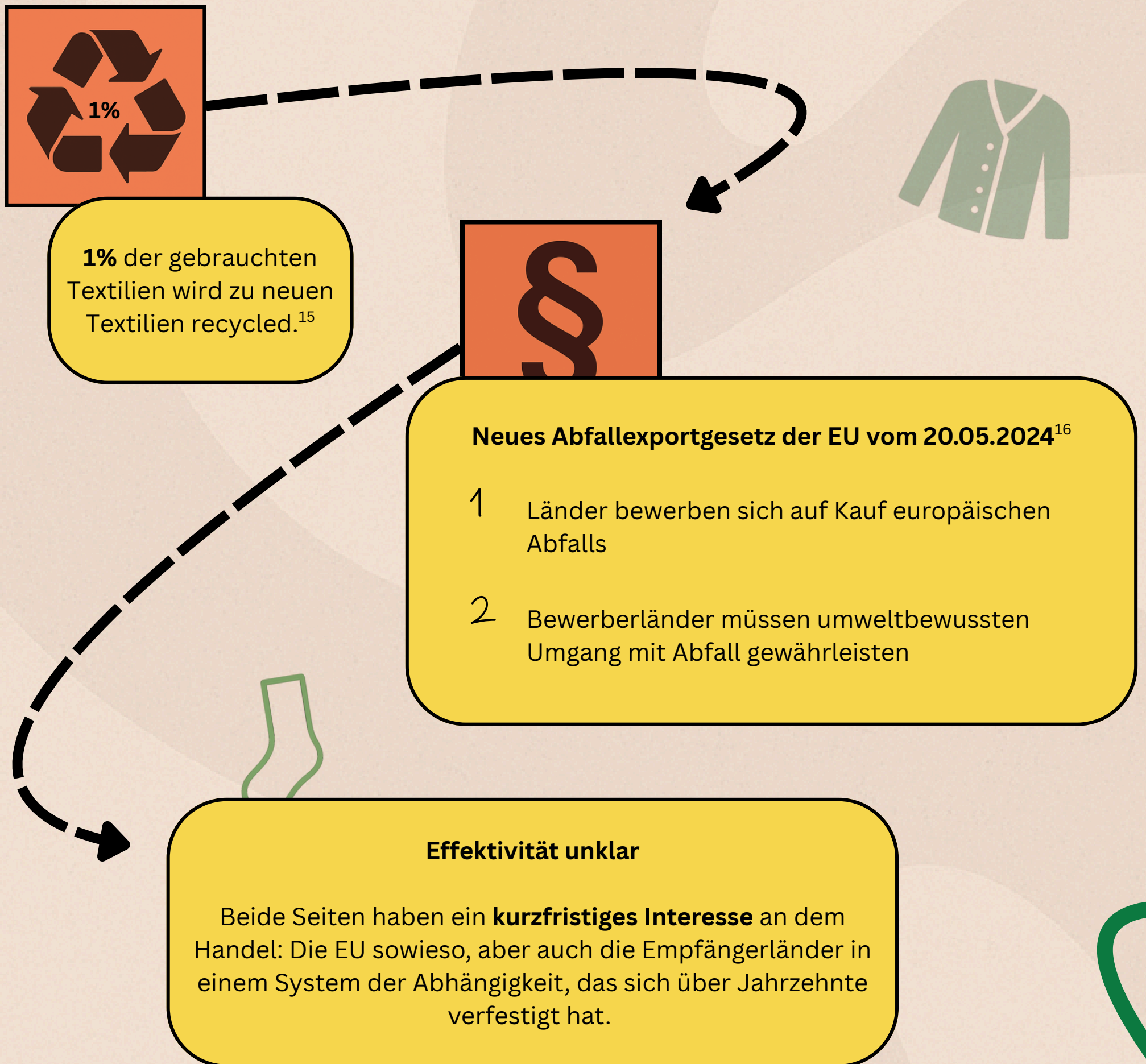
Über die letzten Jahrzehnte des **auferlegten Handels** hat sich eine Abhängigkeit der kenianischen Wirtschaft von den Altkleidern eingestellt.

! Diese verfestigte Hierarchie ist ein Beispiel für **Abfallkolonialismus**. Es liegt am Globalen Norden, an uns, diese Hierarchie und Abhängigkeit aufzubrechen!¹⁴

Was tut also die EU?



7. Was macht Europa?



Es ist wie eine toxische Beziehung, die eigentlich fundamental neu ausdiskutiert werden sollte!



Differenziertere Betrachtungen und Gesetze in Bezug auf Menge, Zustand, Qualität und Material sind sicherlich hilfreicher als der aktuelle Ja/Nein-Ansatz.

8. Was können wir machen?



Gebraucht kaufen...

... kannst du eigentlich alles, von der Jogginghose für die Couch bis zum slim-fit business Hemd fürs Büro.

Meistens fehlt nur ein Knopf oder ein paar Stiche am Saum.

Schneiderei oder Schusterei anstatt neu kaufen lohnt sich auch finanziell, vor allem bei langlebigen, hochwertigen Klamotten



Kleidung Reparieren



im Laden kaufen...

... statt Onlinebestellung, sollte es doch mal etwas Neues sein.

Keine Rücksendung nötig, die sowieso im Müll landet.

... was nicht repariert werden kann. Klappt besonders **gut bei natürlichen Stoffen!**

Für Einkaufstüten, Bienenwachstücher, Kissenfüllung, Hundespielzeug, Teebeutel oder Kosmetikpad können **auch synthetische Fasern** erhalten



**Umfunktio-
nieren...**



**natürliche
Produkte...**

...fühlen sich auch meist besser an

... sind **biologisch abbaubar**: Monate bis wenige Jahre in der Umwelt statt mehrere Jahrzehnte

Bsp. Bio-Baumwolle, Wolle, Viskose, Hanf, Leinen und Seine

Ausleihen auch gut unter Freund:innen und in der Familie möglich.

Spezialisierte **Läden verleihen** auch teure Kleidungsstücke für besondere Anlässe wie Brautkleider oder Anzüge kostengünstig.



**Verkaufe &
Verschenke**



Was jetzt noch übrig bleibt – zernagte Stoffreste und durchgerubbelte Putzlappen – gehört in den **Hausmüll**.

Wenn du es deiner Familie nicht zumuten würdest, will es auch niemand in Kenia, Ghana oder Pakistan.



Die beste Spende ist, nichts spenden zu müssen.

Dein Konsum hier hat direkten Einfluss – auch auf die Umwelt anderswo!

Fragen?
rico.iken@gmail.com

Aktivistinnen in Kenia:
[@simplymilly6](https://www.instagram.com/simplymilly6)
[@chemiteijanet](https://www.instagram.com/chemiteijanet)

Mehr dazu:
Fairwerten e.V.
Greenpeacebericht Poisoned Gifts

Quellen

- 1** Fairwertung: Altkleider in Deutschland. Zahlen, Daten und Fakten.
- 2** Altkleiderspenden.de: Altkleider abgeben in... Dachverband FairWertung e.V. Available online at <https://altkleiderspenden.de/>, checked on 6/17/2025.
- 3** Cobbing, M., Daaji, S., Kopp, M., Wohlgemuth, V. (2022): Poisoned Gifts. From donations to the dumpsite: textiles waste disguised as second-hand clothes exported to East Africa.
- 4** DESTATIS Statistisches Bundesamt (3/22/2023): 5,5 Kilo pro Kopf: 462 500 Tonnen Altkleider und gebrauchte Textilien wurden 2022 aus Deutschland exportiert. Available online at https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/03/PD23_N019_51_32.html, checked on 6/17/2025.
- 5** OEC (2025): Used Clothing. Exporters of Used Clothing in 2023. OEC. Available online at <https://oec.world/en/profile/hs/used-clothing>, checked on 6/11/2025.
- 6** Sumo P. D., Arhin, I., Danquah, R., Nelson S. K., Achaa L. O., Nweze C. N.; Cai L., Ji X. (2023): An assessment of Africa's second-hand clothing value chain. A systematic review and research opportunities. In Textile Research Journal 93 (19-20), pp. 4701–4719.
- 7** USAID, East Africa Trade and Investment Hub (2017): Overview of the Used Clothing Market in East Africa. Analysis of Determinants and Implications. USAID, East Africa Trade and Investment Hub. Available online at <https://agoa.info/images/documents/15244/eastafricatradeandinvestmenthubclothingreport-compressed.pdf>, checked on 6/17/2025.
- 8** Frazer, G. (2008): Used-Clothing Donations and Apparel Production in Africa. In The Economic Journal 118 (532), pp. 1764–1784.
- 9** Butt, A. P., Berkhout, E., Zaghour, C. M., Bush, A., Verma, R., Pheko, L. L. (2023): Radical Pathways Beyond GDP. Why and How We Need to Pursue Feminist and Decolonial Alternatives Urgently. Oxfam. London.
- 10** Brooks, A.: Clothing Poverty. The Hidden World of Fast Fashion and Second-hand Clothes. London: Zed Books.
- 11** Institute of Economic Affairs; Mitumba Consortium Association of Kenya (05.2025): A Future Look at the Apparel and Footwear Industry in Kenya (2022-2037), checked on 6/19/2025.
- 12** Amugsi, Dickson A.; Muindi, Kanyiva; Mberu, Blessing U. (2022): Implementation of solid waste management policies in Kenya: challenges and opportunities. In Cities & Health 6 (3), pp. 528–535.
- 13** Wolff, E. A. (2021a): The global politics of African industrial policy. The case of the used clothing ban in Kenya, Uganda and Rwanda. In Review of International Political Economy 28 (5), pp. 1308–1331.
- 14** Kiss, J. (2023): Mitumba. Second-hand Clothing Industry in Kenya. A Blessing or a Curse? In Hungarian Journal of African Studies 17 (3), pp. 23–44.
- 15** EU Commission (2023): EU strategy for sustainable and circular textiles. EU Commission. Available online at https://environment.ec.europa.eu/strategy/textiles-strategy_en, checked on 6/19/2025.
- 16** EU Commission (2024): Waste shipments. EU Commission. Available online at https://environment.ec.europa.eu/topics/waste-and-recycling/waste-shipments_en, checked on 6/19/2025.

Abbildungen

The Dandora Dumpsite. Jeff Angote *in* Business Daily.

<https://www.businessdailyafrica.com/bd/corporate/health/use-part-of-city-garbage-tax-to-revamp-dandora-2260160>

Gikomba Market. @simplymilly6. Private Ressource.